

Wohnhaus in Saint-Rémy-lès-Chevreuse bei Paris : 1953/54, André Wogenscky, Architekt, Paris

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 3: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

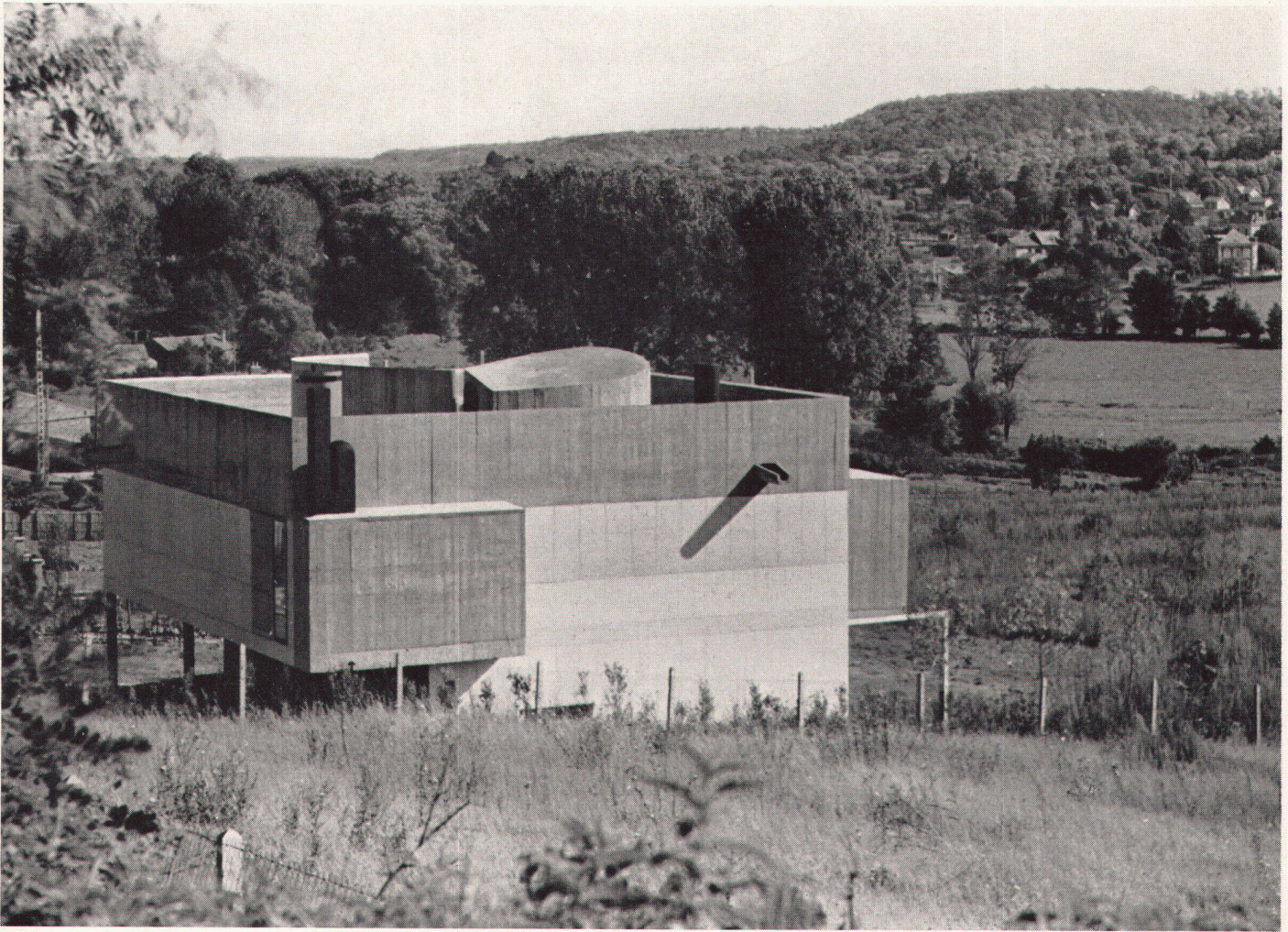
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnhaus in Saint-Rémy- lès-Chevreuse bei Paris



1

1953/54, André Wogenscky, Architekt, Paris

Das Programm dieses Eigenheims von Architekt Wogenscky, dem langjährigen Mitarbeiter von Le Corbusier, umfaßt im Erdgeschoß ein Wohn-Eßzimmer mit Barküche und ein Atelier für die Gattin, die Bildhauerin Martha Pan; ferner im Obergeschoß ein Studio, den Elternschlafraum mit Bad, Ankleide- und Schrankzimmer sowie zwei kleine Kinderzimmer. Das Dach ist als Solarium ausgebaut. Ein eingeschossiger Anbau soll später ausgeführt werden und als Garage dienen.

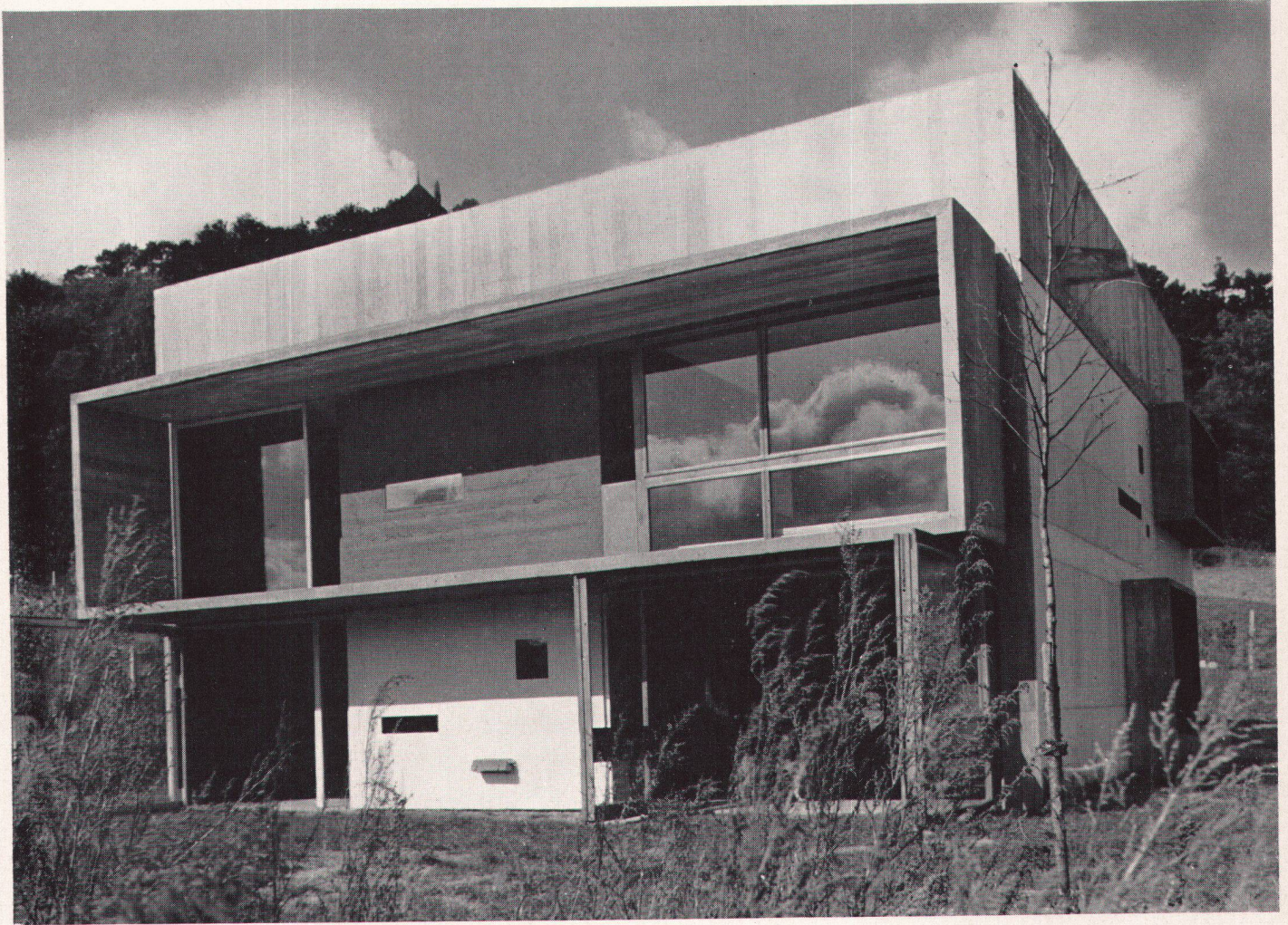
Außer den beiden Kinderzimmern, die ihrem Zweck entsprechend durch feste Wände abgeschlossen wurden, sind alle übrigen Zimmer in ein einziges Raumgebilde zusammengefaßt. Dies erreichte der Architekt mittels zweier Deckendurchbrüche, wovon einer über dem Wohnraum, der andere über dem Atelier ausgespart worden ist. So entstehen interessante räumliche Durchblicke. Immerhin ist es möglich, das Atelier und den Wohnraum durch eine Schiebewand voneinander zu trennen. Auch die Räume im Obergeschoß können durch Schiebewände, die auf brüstungsbildenden Schränken laufen, gegen die unteren Zimmer abgeschlossen werden.

Kontrastierende Farben und Materialien beleben sowohl die Fassaden wie auch die Innenräume. Beim Innenausbau sind roher Beton, glatt verputzte oder gestrichene Wände neben naturbelassenes Kastanien- und Limbholz gesetzt. An den Fassaden wechseln

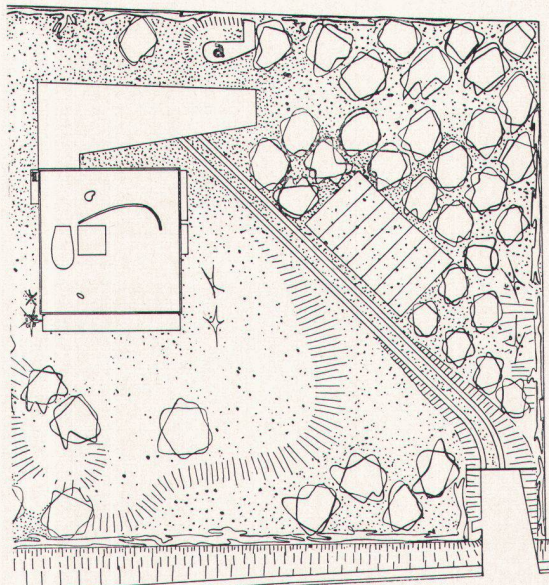
roher und gestrichener Beton mit Verkleidungen aus Kalksteinplatten ab. Die Dachaufbauten und die Wasserspeier wurden in Zusammenarbeit mit Martha Pan als plastische Elemente entworfen. In der Südfassade sind zwei große Fenster angeordnet, die von loggiaartigen Nischen gegen die Besonnung geschützt sind. In den Mauerflächen, zwischen diesen Öffnungen, gibt es zudem noch kleine, schmale Fenster, durch die man vom Eßplatz oder vom Studierzimmer aus den Blick ins Freie hat. Diese kleinen Öffnungen sind im Innern von Büchergestellen umrahmt. Drei ähnliche kleine Fenster im Elternschlafzimmer gewährleisten eine gute Beleuchtung und Belüftung. Die Bodenbeläge im Erdgeschoß bestehen aus gebrannten Platten, im Obergeschoß aus grauem Kunstgummi. Das Haus wird durch eine Fußbodenheizung erwärmt.

Für den Entwurf seines Hauses hat André Wogenscky Le Corbusiers «Modulor» angewendet, und zwar auch für die gesamte innere Einrichtung. Dem Haus ist ein offensichtlicher starker und einheitlicher plastisch-architektonischer Ausdruck eigen.

1
Ansicht von Nordwesten
Vue prise du nord-ouest
General view from the north-west



2

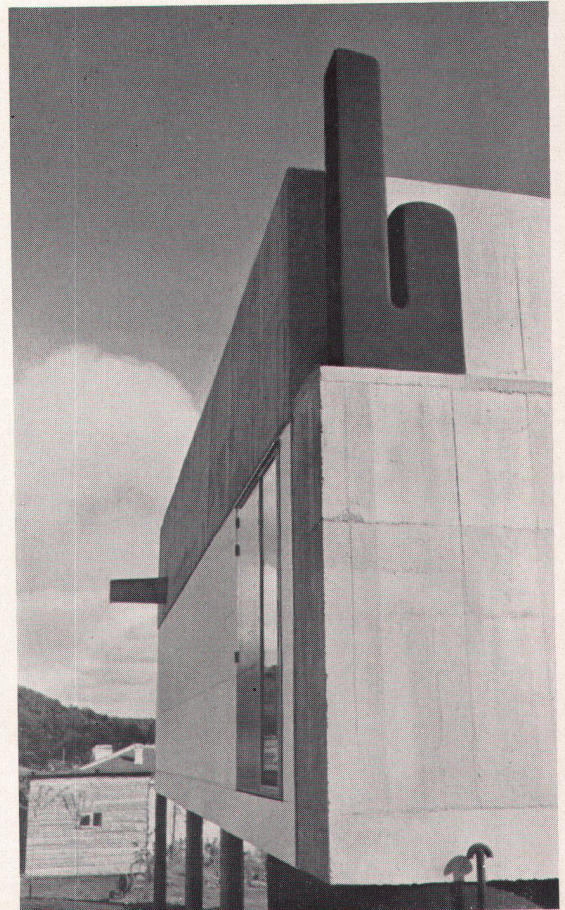


3

2
Ansicht von Süden
Vue prise du sud
From the south

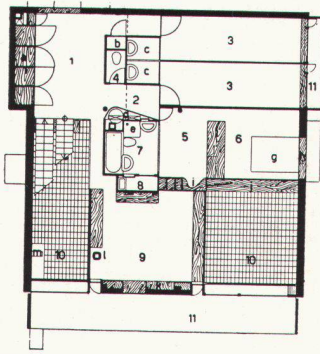
3
Lageplan 1:600
Plan de situation
Site plan

4
Nordwestecke mit Schornstein
Coin nord-ouest de la maison et cheminée
North-west corner of the house with chimney

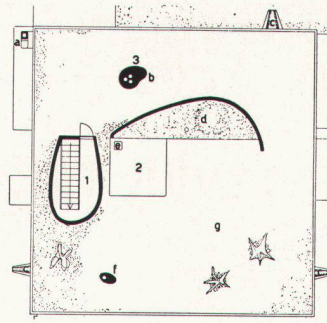


4

- 1 Wäscheräum
- 2 Durchgang
- 3 Kinderzimmer
- 4 WC
- 5 Ankleide
- 6 Eltern
- 7 Bad
- 8 Dunkelkammer
- 9 Büro
- 10 Luftraum
- 11 Brise-soleil



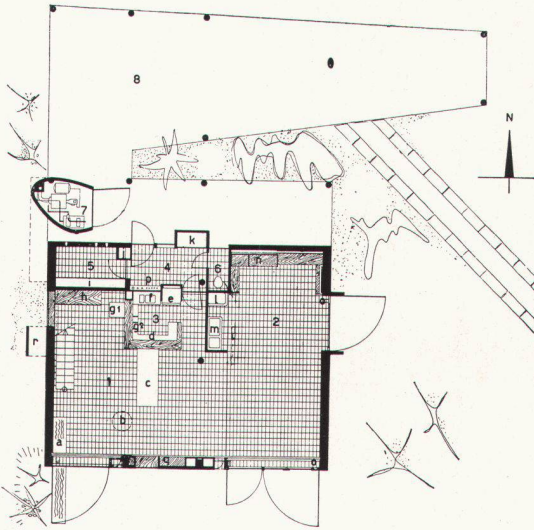
5



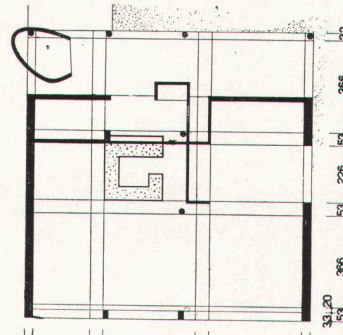
7

- 1 Treppe
- 2 Sonnenbad
- 3 Ventilationskamine

- 1 Wohnraum
- 2 Bildhaueratelier
- 3 Küche
- 4 Eingang
- 5 Speisekammer
- 6 WC
- 7 Heizung
- 8 Autounterstand



6



8

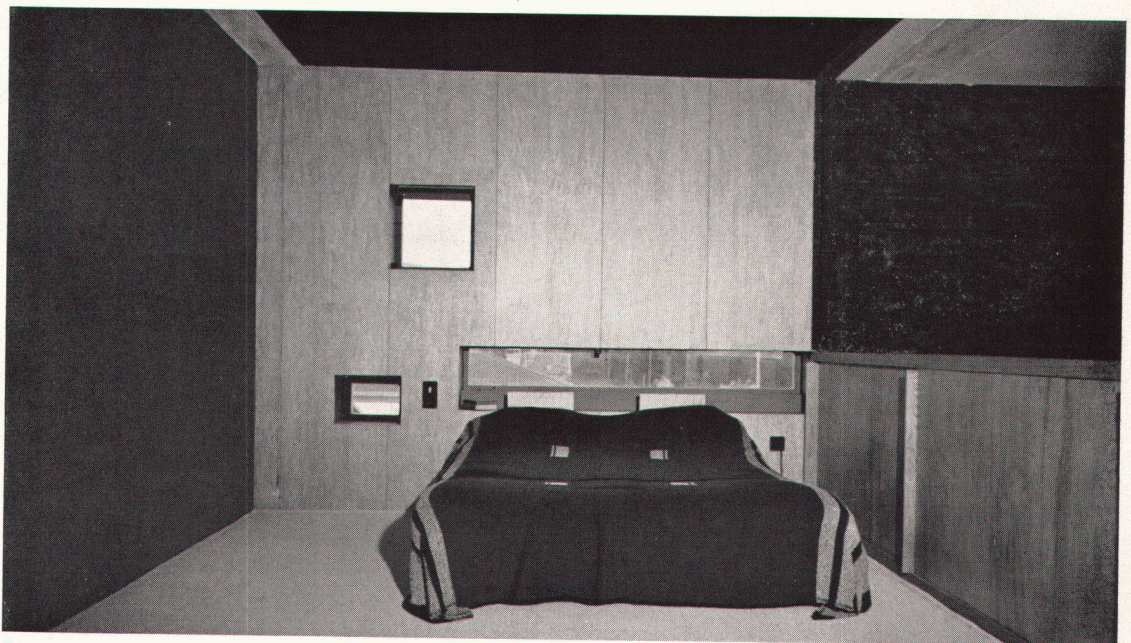
5
Obergeschoß 1:300
Etage
Upper floor

6
Erdgeschoß 1:300
Rez-de-chaussée
Groundfloor plan

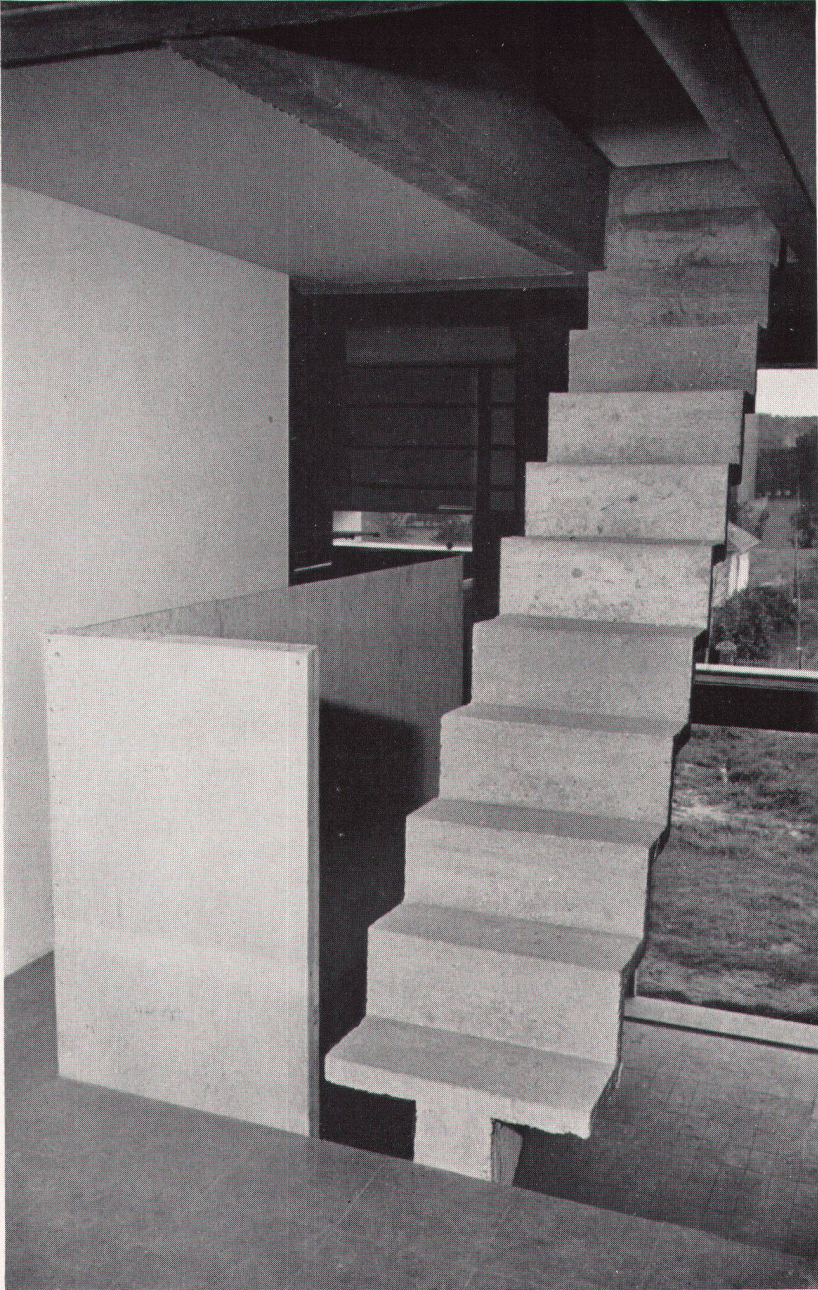
7
Dachterrasse 1:300
Toit-terrasse
Roof terrace

8
Erdgeschoß mit «Modulor»-Raster
Grille «Modulor», rez-de-chaussée
Groundfloor with «Modulor» grill

9
Elternzimmer, r., Luftraum Wohnraum
Chambre des parents
Master bedroom



9



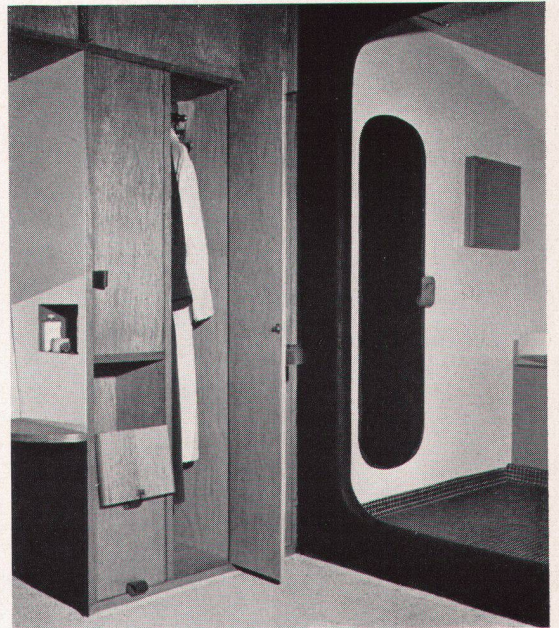
10

10
Treppe Dachterrasse
Escalier conduisant au toit-jardin
Roof terrace staircase

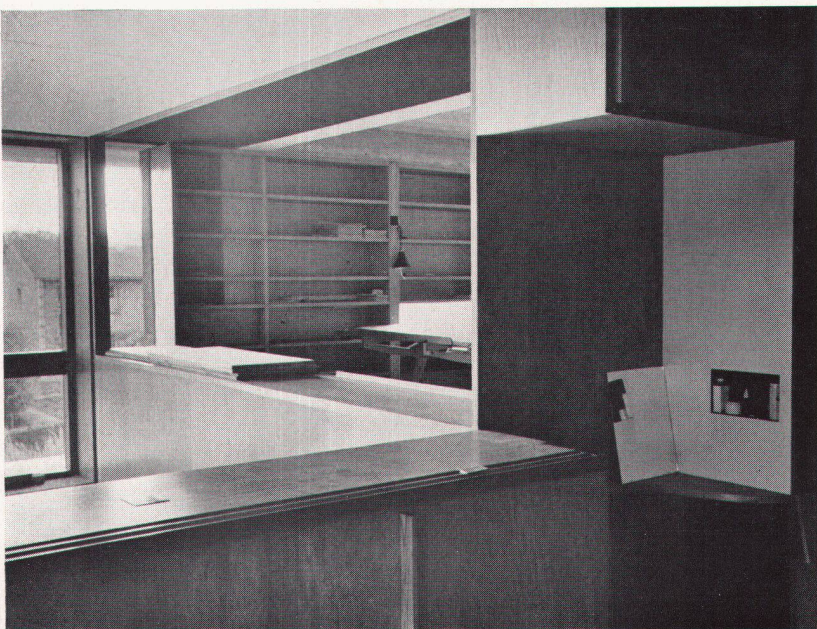
11
Arbeitsraum, vom Elternzimmer gesehen
Cabinet de travail
Study room

12
Ankleide mit Bad
Garderobe et bain
Dressing room and bathroom

Photos: 1, 2, 4, Korab, Paris; 9-12, Jean Lattes, Paris



12



11